Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 4 (1837)

Artikel: Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen

Autor: Kunz, J.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen.

Die Schulspnode versammelte sich Montags den 28. August, Morgens 8 Uhr, in der Kirche zu Kloten. Die Zahl der answesenden Mitglieder-stieg, ungeachtet der unfreundlichen Witterung, die diesem Tage unmittelbar voranging, ungefähr auf dreihundert.

Nach dem Gebete und der Eröffnungsrede des Präsidenten *) folgte der Namensaufruf der von sämmtlichen Schulkapiteln Abgeordneten, und die Aufnahme der neuen Mitglieder, die nachsfolgend verzeichnet sind, und durch eine kurze Anrede vom Prässidium in Pflicht genommen wurden.

I. An Kantonallehranstalten Angestellte.

- a) An der Hochschule:
- 1) hr. Prof. Dr. Elwert,
- 2) " Dtto Fridolin Friksche,
- 3) " Gartorius aus Würzburg,
- 4) " " Geib.

^{*)} Man febe Beilage I.

b) Un der Rantonsschule :

- 5) Hr. Johann Friedrich Andreas Eichelberg,
 - 6) " heinrich Vögeli von Zürich.
 - 7) " Karl Keller von Meilen.

c) Un dem Schullehrerfeminar :

- 8) Hr. Dr. Friedrich Haupt aus Grünberg (Großherzogthum Hessen),
- 9) " Joh. heinrich Meier von Seebach,
- 40) " Jakob Fischer von Hohenrechberg (Königreich) Würtemberg),
- 41) " Wilhelm Denzler von Zürich.

II. Schulkandidaten an Volksschulen.

a) Sekundarschulkandidaten :

- 12) Hr. Johann Stocker von Schönenberg, prov. Sekundarlehrer zu Stäfa,
- 43) " Ulrich Waldburger von Herisau, zweiter Lehrer an der Sekundarschule Benken,
- 14) " Jakob Ernst von Wiesendangen, prov. Sekundar= lehrer zu Gossau,
- 45) " Iohann Martin von Wagenhausen (K. Thurgau), Privatlehrer zu Altnau (K. Thurgau),
- 16) " Rudolph Flaigg von Zürich, prov. Sekundarlehrer zu Embrach,
- 17) " Rudolph Berger von Marthalen, gegenwärtig im Seminar,
- 48) " Franz Weller von Amöneburg, Privatlehrer im Langenbaum bei Uetikon,
- 19) " Michael Eble von Weil der Stadt (Königreich Würtemberg),
- 20) "Theodor Vernaleken aus Fulda, prov. Sekundar= lehrer zu Nickenbach,
- 21) " heinrich Baumann von Stille (R. Margau),

b) Primarschulkandidaten:

- 22) Hr. Johann Heinrich Kradolver von Buhweil (Kant. Thurgau), Schulverweser zu Rickenbach,
- 23) " I. J. Hablütel von Wilchingen (K. Schaffhausen), Schulverweser zu Pfungen,
- 24) " Joh. Lattmann von Stadel, Schulverweser zu Manzenhub, Schulkreis Wyla,
- 25) " Kaspar Bär von Richtersweil, Sekundarlehrgehülfe zu Männedorf,
- 26) " Matthias Britt von Mühlehorn (Kant. Glarus), gegenwärtig im Seminar,
- 27) " Kaspar Dietrich von Gutensweil, Schulverweser zu Kirchuster,
- 28) " Felir Dübendorfer von Bassersdorf, Schulverw. zu Robank, Schulkreis Wehikon,
- 29) " Heinrich Morf von Breite, gegenwärtig im Seminar,
- 30) " David Siegrist von Rafz, Schulverweser zu Urdorf,
- 31) " heinrich Tschudi von Glarus, Schulverweser zu Thalweil,
- 32) " Ulrich Wuhrmann von Neftenbach, Schulverweser zu Ottikon, Schulkreis Ilnau,
- 33) " Joh. Farner von Stammheim, Schulverweser zu Unterstammheim,
- 34) " Konrad Farner von Stammheim, Schulhelfer zu Albisaffoltern,
- 35) " Sakob Frei von Stammheim, Schulverweser zu Oberstammheim,
- 36) " Arnold Huber von Stäfa, Schulverweser zu Aeugsterthal,
- 37) " Kaspar Honegger von Dürnten, Schulverweser zu Bärentsweil,
- 38) " Balthasar Jenni von Sool (K. Glarus),
- 39) " Erhard Heß von Ried (Pf. Wald), Schulverweser zu Brütisellen und Baltensweil.
- 40) " Heinrich Kunz von Bauma, Schulverweser zu Wolfen, Schulkreis Sternenberg,

- 41) Hr. Gottlieb Meier von Meilen, Schulverw. zu Watt, Schulkreis Regensdorf,
- 42) " Salomon Meier von Neftenbach, Schulverweser Schmidrüti, Schulkreis Turbenthal,
- 43) " Heinrich Schälchli von Alltikon, Schulverweser zu Kappel,
- 44) " Gottfried Schaufelberger von Wallisellen, Schulsverweser zu Bissikon, Schulkreis Ilnau,
- 45) " Joh. Schultheß von Küsnacht, Schulverweser zu Stadel (Bez. Regensberg),
- 46) " Sakob Schweizer von Opfikon, Schulverweser zu Gerlisberg und Breite,
- 47) " Konrad Siegfried von Zürich, im Seminar,
- 48) " Heinrich Spieß von Uhwiesen, Schulverweser zu Bachs,
- 49) " Rudolph Weber von Wetikon, Schulverweser zu Hirslanden,
- 50) " Joh. Aeppli von Fällanden, Schulverweser zu Ebmattingen,
- 51) " Friedrich Bürgi von Stäfa, Schulverweser zu Weiningen,
- 52) " Heinrich Ehrensberger von Alten, Schulverweser zu Alten, Schulkreis Andelfingen,
- 53) " Jakob Welti von Adlisweil, Schulverweser zu Rikon, Schulkreis Ianau,
- 54), Wilhelm Keller von Engstlatt (Königr. Würtem= berg), Schulverweser zu Rorbas,
- 55) " Johann Boghard von Othmarsingen (K. Aargau),
- 56) " Christian Meier von Schleitheim (R. Schaffhausen).

Der im letten Jahr durch das Schulkapitel Knonau bezeichenete Verfasser einer pädagogischen Abhandlung, Herr Sekundarslehrer Stutz von Mettmenskätten, liest seine Arbeit vor, welche, nebst der Beurtheilung durch Herrn Flegler, Lehrer in Wintersthur*), den Verhandlungen beigedruckt werden soll.

^{*)} Man febe Beil. II. und III.

Eine Zuschrift vom Hohen Großen Rathe, die hierauf der Versammlung mitgetheiltt wird, soll ebenfalls unter die Vershandlungen aufgenommen werden *).

Auf eine Mittheilung, daß der Erziehungsrath dem Wunsche der letziährigen Schulspnode, rücksichtlich einer Karte von Palä-stina, entsprochen habe, folgt sodann die Berichterstattung der Synodal-Kommissionen.

Herr Professor Rabe referirt im Namen der zur Errich= tung einer zweckmäßigen Alters=, Wittwen= und Waisenkasse auf= gestellten Kommission. Der Ansicht des Reserenten selbst solgend, wird mit Einmuth beschlossen, über die dieskällig entworsenen Statuten nicht einzutreten, und mit Stimmenmehrheit erkannt, die gemeinnüßige Gesellschaft des Kant. Zürich zu ersuchen, sie möchte diesen Gegenstand in Berathung ziehen und dahin wirken, daß eine solche gegenseitige Versicherungsanstalt zu Stande komme, und zwar ohne die besondere Beschränkung auf den Lehrerstand oder den Kanton.

Die vor einem Jahre für Kunstfächer aufgestellte Kommission legt durch Herrn Reallehrer Kübler von Winterthur ein aussführliches Gutachten über das in vielen Schulen des Kantons bereits obligatorisch eingeführte Lehrmittel fürs Schönschreiben vor, und stellt schließlich folgenden Antrag, der mit großer Mehrsteit zum Beschlusse erhoben wird:

Die Schulspnode wendet sich in einer motivirten Vorsstellung, worin die Unzweckmäßigkeit und Unbrauchbarkeit dieser Vorlagen nachgewiesen wird, an den H. Erziehungszrath, und begleitet ihre Vorstellung mit dem Wunsche, derselbe möchte im Interesse der Jugendbildung diese Vorlagen zurückziehen, und statt desselben andere, zweckmäßige und brauchbare Vorlagen bearbeiten lassen. Es wird daher von der Schulspnode sogleich eine Kommission gewählt, welche die Abfassung der an den H. Erziehungszrath zu richtenden Vorstellung über sich nimmt, und mit Zuzug von anerkannten, durch die Synode selbst zu bezeichnenden Kalligraphen dafür sorgt, daß mit dieser

^{*)} Man febe Beil. IV.

Vorstellung dem H. Erziehungsrathe zugleich Muster-schriften nach den im Gutachten entwickelten Grundsätzen vorgelegt werden.

Der Kommission, welche dieses Gutachten abgegeben, wird hierauf auch die Abfassung der Petition, so wie mit Zuzug der Experten:

hr. Institutsvorsteher Stapfer von horgen,

" Sekundarlehrer Stutz von Mettmenstätten,

" Paur, Lehrer an der Armenschule,

" Leutert, Lehrer zu Hottingen,

die Ausfertigung der bezeichneten Musterschriften zu handen des Hohen Erziehungsrathes übertragen, und herr Sekundarlehrer Kramer von Pfäfston statt des verstorbenen hrn. Dr. Nägeli in diese Sektion gewählt.

Die von den Schulkapiteln eingegebenen und durch die Prosspnode begutachteten Wünsche und Anträge werden nun berathen und darüber, wie folgt, beschlossen:

Der Hohe Erziehungsrath wird durch die Vorsteherschaft der Synode ersucht:

- 1) dahin zu wirken, daß, nach früher schon ausgesprochenem Wunsche, die Lehrer der Verpflichtung des Vorsingens in der Kirche enthoben werden;
- 2) die geeigneten Schritte zu thun, daß für die Lehrer eine Anleitung zur Behandlung der Formenlehre ausgearbeitet werde;
- 3) die Verordnung zu treffen, daß, mit Ausnahme der gesetzlichen Ferienzeit, in allen Volksschulen des ganzen Kantons, im Sommer sowohl als im Winter, täglich 6 Stunden Schule gehalten werde;
- 4) die am Ende jedes Schuljahres auszufertigenden Schul= tabellen vereinfachen zu lassen.

Die Schulspnode bestimmt jedesmal am Tage ihrer Verssammlung, ob die eingereichte pädagogische Abhandlung und deren Beurtheilung, so wie der Bericht des Hohen Erziehungsrathes, zu verlesen, oder bloß über die durch den Druck mitzutheilenden Verhandlungen aufzunehmen seien.

Ein Anzug von Herrn Zollisnger, Lehrer am Seminar, über Vereinigung kleiner Schulgenossenschaften, sindet allgemeine Zustimmung, und es wird hierüber beschlossen, den Hohen Großen

Rath zu ersuchen, er möchte durch ein Gesetz dafür sorgen, daß dem Oertligeiste, welcher die Vereinigung nahe beisammenliegender kleiner Schulgemeinden zu Einer meist unmöglich macht, Schranken gesetzt werde; ferner der Hohe Große Nath möchte durch einen angemessenen Beitrag solchen Gemeinden die Erbauung eines Schulhauses in der Mitte beider Schulorte erleichtern.

Herr Reinhard, Lehrer in Winterthur, berichtet über die Arbeiten der zur Herausgabe guter Volksschriften bestehenden Rommisson, und bedauert, daß die Herausgabe des von der letzten Synode bezeichneten Buches, das den Titel: "Reisen eines Schweizers ins gelobte Land" tragen soll, noch nicht Statt gehabt habe; er führt die Verhinderungsgründe an, und gibt dann die Zusicherung, daß diese Schrift, bearbeitet durch Herrn Vikar Wild in Küsnach, im nächsten Winter erscheinen werde. Endlich stellt dieser Berichterstatter folgenden Antrag, der volle Zustimmung erhält:

Die Schulspnode beschließt, nachstehende Schriften in einer geeigneten Zeitfolge bearbeiten zu lassen:

- 1. Kriegszug des berühmten russischen Feldherrn Souwarow über die Schweizeralpen im Jahr 1799.
- 2. Züge aus dem Leben der drei Zeitgenossen: Escher von der Linth, Bürgermeister Usteri und Rengger.
- 3. Waldmanns Leben und politische Ansichten.
- 4. Golwins Reisen und Schicksale unter den Japanern.

Die Versammlung beschließt in dieser Angelegenheit ferner, den hohen Regierungsrath wieder um einen Beitrag zur Verbreitung zweckmäßiger Volksschriften anzugehen, und erneuert dann die hiefür bestehende Kommission durch folgende Mitglieder:

hr. Seminardirektor Scherr,

- " Sekundarlehrer Bär,
- " Erziehungsrath Rüegg,
- " Flegler, Lehrer in Winterthur,
- " Sekundarlehrer Kramer in Pfäffikon.

Nun folgen das Referat der Aussichtskommission über die Volksschullehrer-Bibliothek, und der Bericht über die Verwaltung und Benutzung derselben *). Die hierüber vorgewiesene Rech

^{*)} Man sehe Beil, V. und VI.

nung wird mit der Bemerkung gutgeheißen, daß die in der Ausgabe sich findenden Verwaltungskosten von 100 Franken bei der nächsten Jahresrechnung wieder in die Einnahme zu bringen seien.

Der von einem Schulkapitel gestellte und bei diesem Anlaß besprochene Antrag, "die Kantonalschullehrer-Bibliothek möchte aufgehoben und unter die sämmtlichen Kapitel vertheilt werden," wird für einstweilen verworfen, dagegen eine Kommission gewählt, bestehend in

Hrn. Pfarrer Schweizer von Zürich,

" Seminardirektor Scherr, und

" Sekundarlehrer Bär,

welche zu untersuchen hat, inwiesern diese Kantonalbibliothek dem Bedürfnisse entspreche, und ob vielleicht die Aushebung derselben zweckmäßig wäre.

Die vom Vicepräsidenten, Herrn Erziehungsrath Rüegg, vorgelegte Rechnung über die Synodalkasse *) wird mit Verdanstung genehmigt; und man beschließt auf den Antraz der Prosynode, dem Hohen Regierungsrathe für das im Lause des letzen Jahres gemachte Geschenk von 320 Frkn. zu danken, und denselben wiederholt zu ersuchen, er möchte die alljährlich durch den Druck der Synodalverhandlungen entstehenden Kosten auf Rechnung des Staates übernehmen.

Der Bericht des Hohen Erziehungrathes und derjenige über die Arbeiten der Rapitel werden heute nicht verlesen, sind aber den Verhandlungen beizudrucken **).

Das Rapitel Horgen hat für's folgende Jahr aus seiner Mitte den allgemeinen Berichterstatter und den Verfasser einer pädagogischen Abhandlung zu ernennen. Als Beurtheiler dieser Abhandlung wird Herr Tätwyler, Obersehrer zu Winterthur, bezeichnet.

Als Vorsteher für's nächste Jahr wählte die Synode: Hrn. Seminardirektor Scherr zum Präsidenten,

" Sekundarlehrer Bär zum Vice-Präsidenten,

"Ed. Dändliker, Vikar zu Mönchaltorf, zum

^{*)} Man fehe Beil. VII.

^{**)} Man febe Beil. VIII. und IX.

Nachdem man noch Uster als Versammlungsort der nächsten ordentlichen Synode bezeichnet hat, so erklärt das Präsidium die Verhandlungen für geschlossen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll der Schulspnode: Kloten, den 28. August 1837.

3. I. Kung, Aftuar.

Beilage I.

Eröffnungsrede des Präsidenten der Schulspnode J. Th. Scherr. 1837.

T. T.

Wenn eingreifende und bedeutsame Umgestaltungen in den Verhältnissen des bürgerlichen Lebens rasch und kräftig durchge= führt werden, so kann es nicht wohl anders kommen, als daß von den frühern Einrichtungen und Gebräuchen noch Manches in die neue Ordnung der Dinge herüber tritt. Zu folchen Uebertragungen scheinen mir auch die meisten Berichte zu gehören, welche bei jährlichen Versammlungen, sei es durch einzelne Vorsteber oder im Namen von Kollegien, über den Stand und Gang einer Angelegenheit erstattet werden. So lange die Freiheit der Presse nicht gewährt war, konnten solche periodische Berichte er= wünscht und nütlich sein; nunmehr aber sind sie in der Regel Nichts, als eine gedrängte Zusammenstellung dessen, was man durch die öffentlichen Blätter ausführlich erfahren hat, und was somit wenig Interesse erregen mag. Dürfte ich nun auch im Stande fein, Ihnen über den Gang und Stand des Schulwesens genau und vollständig Bericht zu erstatten, so mußte ich doch fast befürchten, Ihre Geduld über Gebühr in Anspruch zu nehmen, Da Sie mir nicht mit Unrecht zurufen könnten, Sie hatten langft von diesem Allem Kunde erhalten, und der Sprecher wiederhole fogar seine eignen Meußerungen. So will ich denn nicht von dem reden, was geschehen ift, sondern ihre Blicke auf die Zukunft lenken, auf das, was nach meinen Ansichten zur erwünschten Ausführung der ins Werk gestellten durchgreifenden Verbesserung